

Leitbild

Das Alterszentrum Zum Wasserturm ist ein Ort, wo sich Menschen **unterschiedlicher Generationen**, unterschiedlicher religiöser Herkunft und unterschiedlicher Kulturen begegnen.

Die beiden Kirchgemeinden Bruder Klaus und Titus sind der **Ursprung** der Trägerschaft, des Oekumenischen Vereins für Altersfragen Bruderholz, welche das Zentrum aufgebaut hat.

Die **Aufgaben** des Zentrums sind:

- Die Betreuung und Pflege von alten Menschen
- Das Anbieten von Ausbildungsplätzen
- Anbieten und Fördern eines Quartiertreffpunktes

Das Alterszentrum Zum Wasserturm bietet verschiedene Wohnformen und öffentliche Angebote an. Persönlichkeit und Lebensgeschichte des alternden und alten Menschen sind uns eine **Herzensangelegenheit**, welcher wir mit Empathie und Professionalität begegnen.

Wir lassen uns von den Prinzipien der **Pflegeethik** leiten:

- Autonomie / Selbstbestimmtheit
- Gutes Tun
- Nicht Schaden
- Ehrfurcht vor dem Leben

Menschen, die hier wohnen und leben, lassen uns an ihrem Leben teilhaben. Wir sind uns dessen bewusst und begegnen dieser Tatsache mit grosser **Achtung**, Würde und Respekt.

Kulturelle Begebenheiten und der Jahresrhythmus mit speziellen Höhepunkten werden bewusst gepflegt und sollen dadurch **erlebbar** sein.

Beim Helfen befinden wir uns immer wieder in einem Zwiespalt. Wir achten auf die **Selbstständigkeit** der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf die pflegerischen Erfordernisse.

Das Sterben gehört zum Leben. Mit dieser Grundhaltung gehen wir mit den Menschen die hier wohnen und leben gemeinsam ein Stück Weg.

Offenheit, Wertschätzung und Empathie prägen unseren Umgang und die **Atmosphäre**.

Als lernende Institution messen wir kontinuierlicher Reflexion einen hohen Stellenwert bei. Konkrete und zeitnahe **Rückmeldungen** sind uns willkommen. Untereinander pflegen wir diesen Austausch im unterstützenden Sinne.

Für die optimale Erfüllung unserer gestellten Aufgaben schaffen wir die notwendigen organisatorischen, finanziellen und administrativen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen. Wirtschaftliche und ökologische Grundsätze sind dabei massgebend. Wir stellen unsere Tätigkeiten **transparent** dar.

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unserem Betrieb willkommen und eingebunden. Durch permanente Beziehungsarbeit wird dies unterstützt, gefördert und erhalten.